

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Schulfamilie,

ein ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende! Viele schöne Aktivitäten bereicherten das Schulleben, in dieser Eltern-Info finden Sie eine kleine Auswahl.

Eine besondere Herausforderung war die Einführung des Ganztagsmodells mit einer ersten Klasse, die Dank des großen Engagements der gesamten Schulfamilie gut gemeistert werden konnte. Wir dürfen erwartungsvoll in die Zukunft schauen, in der sich der „gebundene Ganztag“ – nicht nur an unserer Schule – weiter etablieren soll.

Die Höhepunkte des Schuljahres waren unter anderen das Maifest und der große Spendenlauf unseres Fördervereins.

1000 Dank allen Ideengebern, Organisatoren und den vielen fleißigen kleinen und großen Helfern, die zum Gelingen dieser schönen Gemeinschaftsaktionen beigetragen haben!

Unser aller besondere Anerkennung gilt unserer langjährigen Rektorin, die mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand geht.

Liebe Frau Kaiser,

ein herzliches Vergelt's Gott für alles, was Sie für unsere Schule und vor allem unsere Kinder in all den Jahren mit unermüdlichem und unerschütterlichem Einsatz, mit Herz und Sachverstand geleistet haben!

Alles Gute, allem voran Gesundheit, für viele unbeschwerte, nicht endende „Ferientage“ im Kreis Ihrer Lieben!

Allen Kindern, Eltern und Lehrern schöne Sommerferien!

Ihr Elternbeirat

Inhalt

1. Die praktische Radfahrprüfung
2. Die Klasse 4b als Spieletester
3. Maifest
4. Aktivitäten des Fördervereins im Schuljahr 2016/2017
5. Abschied von unserer Rektorin Irmgard Kaiser

1. Die praktische Radfahrprüfung



Die Kinder der Klasse 4b konnten am 28.11.2016 bei der praktischen Radfahrprüfung ihr Können unter Beweis stellen. Geübt hatten sie im Rahmen des Verkehrs- und Sachunterrichts. Die Verkehrssicherheit des Fahrrades, die Benutzung des Fahrradhelms, wichtige Verkehrszeichen und Verkehrsregeln standen hier im Mittelpunkt. Unterstützt wurden die Viertklasslehrkräfte von speziell ausgebildeten Polizeibeamten, die den Schülerinnen und Schülern theoretisches Wissen vermittelten und Fahrübungen mit ihnen durchführten.

Neben einer schriftlichen Lernüberprüfung fand eine praktische Fahrprüfung statt. An verschiedenen Stationen zeigten die Kinder, was sie gelernt haben.

Einige Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b schrieben einen kurzen Bericht über diesen besonderen und aufregenden Tag.

Mia:

An einem kalten Herbsttag hatten wir die Fahrradprüfung. Im Vorfeld hat uns Herr Entz, der Polizist, das „Spiegelei“ beigebracht, damit wir das Verkehrsschild „Vorfahrtstraße“ besser erkennen. Wir haben auch den Reim gelernt: „Rund und rot, das heißt Verbot.“ Die Fahrräder haben wir von der Polizei ausgeliehen, die Helme mussten wir mitbringen. Insgesamt fand ich die Prüfung gut.

David:

Kurz vor der Fahrradprüfung war ich sehr aufgeregt. Wir mussten uns während der Fahrt besonders konzentrieren. Aber es hat sich gelohnt, denn fast alle haben bestanden, ich auch. Es war ganz schön spannend, aber zum Glück nicht so schwer wie ich dachte.

Luis:

Mir hat die Fahrradprüfung großen Spaß gemacht. Zuerst durften wir uns 5 Minuten einfahren. Dann wurde es ernst: Die Polizisten beobachteten uns genau und schrieben die Fehler auf. Die Kinder, die die Prüfung nicht gleich beim ersten Mal bestanden haben, konnten es ein zweites Mal probieren. Ich bin stolz, dass ich es gleich beim ersten Versuch geschafft habe!

(Beitrag: Barbara Schwinger)

2. Die Klasse 4b als Spieletester

Am 23. September 2016 fuhren wir gemeinsam mit Frau Rungger zur Stadtbibliothek „Am Gasteig“, um dort verschiedene Computerspiele zu testen. Somit gehörten wir zur Jury des Kindersoftwarepreises „TOMMI“. Seit 2002 zeichnet der „TOMMI“ Apps, PC- und Konsolenspiele sowie elektronisches Spielzeug aus und versteht sich als Wegweiser für Eltern im Spiele-Dschungel, um leichter herauszufinden, welche Computerspiele sie uns Kinder zwischen 6 und 13 Jahren mit gutem Gewissen spielen lassen können.



Ganz besonders waren wir von dem Rennspiel „Anki Overdrive Supertrucks“ begeistert, bei dem wir blitzschnell und variantenreich eine echte Rennbahn aufbauen konnten und dessen Autos wir durch Bewegungen mit dem Tablet steuerten.

Auch das App-Spiel „Playmobil Polizei“ gefiel uns sehr gut. Hier mussten wir einen Dieb fangen und waren dabei rasant unterwegs.

Nach dem Testen der interessantesten, spannenden, lustigen und auch aufregenden Spiele füllten wir einen Fragebogen aus und durften Noten zwischen 1 und 5 vergeben. Wir mussten auch begründen, warum wir ein Spiel gut oder schlecht fanden.

Dies war der beste Ausflug, den wir je gemacht haben! Viele Kinder aus unserer Klasse hatten deshalb auch eines der Spiele auf ihrem Weihnachtswunschzettel ...



(Beitrag: Barbara Schwinger mit Klasse 4b)

3. Das Maibaumfest – traditionelle Spiele

Hurra – wir haben wieder einen Maibaum!
Anfang Mai trafen sich alle Schüler, Lehrer und Eltern auf dem Innenhof unserer Schule und feierten gemeinsam mit Liedern und Tänzen das Aufstellen des neuen Maibaumes.
Doch der sah ganz anders aus als der letzte!

Die um den Maibaum versammelte Festgemeinde konnte erfahren, dass nach alter bayerischer Tradition der frisch gefällte Maibaum von den Ästen befreit und im ersten Jahr noch mit der Rinde aufgestellt wird. Als Schmuck kommt ein grüner Kranz mit Bändern an die Spitze, und so bleibt unser neuer Maibaum noch einige Monate stehen. Im Spätherbst wird er zum Trocknen in den Keller gelegt und im Frühjahr kann er dann, von der Rinde befreit, mit weiß-blauen Streifen bemalt, und mit Tafeln geschmückt neu aufgestellt werden. – Das nächste Maifest kommt bestimmt!

Nach dem ersten Teil des Festes konnten die Schüler „alte“ Spiele kennenlernen, wie Schussern (bairisch für: Murmeln), Blechbüchsenwerfen, Hüpfspiele und vieles mehr.

Für das leiblich Wohl der zahlreichen Gäste sorgten die Eltern unter Organisation des Elternbeirats mit einem reichhaltigen Buffet und Getränken. Besonders großen Anklang fand der Zuckerwatte-Stand – Zuckeralarm !!!

Man darf sich auf die Neuauflage dieses schönen Festes im nächsten Jahr freuen!



4. Aktivitäten des Fördervereins im Schuljahr 2016/2017

Auch in diesem Schuljahr hat der Förderverein wieder tolle Aktionen durchgeführt, durch die unser Kassenbestand mächtig aufgestockt werden konnte, so dass wir auch dieses Schuljahr kleinere und größere Projekte fördern durften.

Radlbasar

Wie schon in den letzten beiden Jahren, haben wir auch dieses Mal im Frühjahr den Radlbasar veranstaltet, mit vollem Erfolg!

Bei sonnigem Frühlingswetter und bei Kaffee und Kuchen wurden wieder Fahrräder, Laufräder, Roller, Inlineskater und auch Zubehör wie Fahrradsitze verkauft. Wir durften viele glückliche Käufer mit schönen und passenden Rädern nach Hause radeln lassen und den zufriedenen Verkäufern am Ende den Erlös auszahlen. Der Förderverein hat als Einnahme aus dem Radlbasar 800 Euro behalten dürfen.

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir noch einmal allen sagen, die uns beim Radlbasar unterstützt haben, sei es durch das Bringen der Räder, durch die Spenden der leckeren selbstgebackenen Kuchen und natürlich auch die tatkräftige Unterstützung vor Ort.



Viele schöne Räder ...



... und Kaffee und Kuchen ...

Zivilcourage-Training für Erwachsene

Am Montag, den 24. April 2017 hatten die Eltern der Peslmüllerschule die Möglichkeit, an einem 4-stündigen Kurs zum Thema Zivilcourage der Polizei teilzunehmen.

In den Räumen der Pasinger Polizei haben wir nach einer kurzen theoretischen und rechtlichen Einführung anhand von praktischen Rollenspielen Verhaltensweisen und Techniken in Gefahrensituationen besprochen und gelernt. Obwohl es sich bei den Übungen um Rollenspiele gehandelt hat, haben sich die Momentaufnahmen unerwartet realistisch angefühlt.

Wir danken Frau Herzog und Herrn Melzl, beides Kontaktbeamten für Pasing und Obermenzing, die diesen Abend sehr informativ, lebendig und eindrucksvoll gestaltet haben. Das Gehörte, Erlebte und Gelernte hat bei vielen Eltern nachgewirkt und bei dem einen oder anderen sogar bereits im Alltag geholfen.

Spendenlauf am 26. Mai 2017

Unser zweites großes Projekt in diesem Schuljahr war der Spendenlauf im Mai. Ohne die viele Hilfe und Unterstützung vor und vor allem während des Spendenlaufs wäre dieses Projekt so nicht durchführbar gewesen. Da musste die Strecke, die exakt 500 Meter betrug, ausgesucht und abgesteckt werden, Obst geschnitten und zur Stärkung an die unerschöpflich scheinenden Kinder verteilt werden, die Versorgung der super Läuferinnen und Läufer mit Wasser konnte kaum schnell genug gehen, jede Runde wurde mit Stempeln festgehalten und anschließend ausgezählt und eingetragen. Aber auch die Anfeuerungen der vielen Besucher unseres Spendenlaufs bei perfektem Sommerwetter waren nicht zu unterschätzen. Daher an dieser Stelle noch einmal ein riesengroßes Dankeschön an alle Helfer und natürlich auch an alle Spender. Den größten Dank verdienen aber alle Kinder, die mit so viel Freude und Elan dabei waren und insgesamt **unglaubliche 3.737 Runden** gelaufen sind. Damit hatte keiner gerechnet. Der Bonus, der für 1.000 Runden insgesamt angesetzt war, wurde locker erreicht. Daher haben auch die Einnahmen von insgesamt 10.000 Euro durch alle Spenden jede Erwartung übertroffen.



Die Strecke ist vorbereitet.



Nach dem Aufwärmen ...



... ging`s dann endlich los.



Nicht vergessen: Stempeln ...



... denn nur die gestempelten Runden konnten auch gezählt werden.



Nach der Strecke durch die Sonne ...



... gab es wieder etwas zu Trinken im Schatten ... und Obst zur Stärkung.



Das Anfeuern durch Abklatschen der Hände gab auch für die letzten Runden noch mal neue Kraft.



Die Schulsanitäter der Mittelschule, die uns unterstützt haben, hatten zum Glück nur sehr wenig zu tun, wie das Versorgen mit einem Pflaster.

Mit den Einnahmen durch den Spendenlauf können wir nun im neuen Schuljahr den Einsatz eines Bufdis (Bundesfreiwilligendienst) oder FSJlers (Freiwilliges soziales Jahr) angehen.

Am meisten gefreut aber hat es uns, dass wir dem von uns ausgewählten Ambulanten Kinderhospiz München eine Spende in Höhe von 3.000Euro überreichen durften. Hierzu kamen Frau Bronner und Frau Rigauer zu allen Kindern in die Schule und haben die Arbeit des Ambulanten Kinderhospiz in sehr einfühlsamer Weise den Kindern näher gebracht, und damit gezeigt, wie wichtig und wertvoll diese Aufgabe und damit auch unser gemeinsamer Beitrag hierzu ist.



Da dieses Schuljahr das sonst übliche Projektfest durch das Maifest ersetzt wurde, konnten wir leider nicht wie ursprünglich geplant, die Tombola veranstalten.

Von allen Einnahmen haben wir wieder Projekte unterstützen können, die den Kindern während und vor allem auch neben dem normalen Schulunterricht zu Gute kommen. Erwähnenswert sind hier die finanzielle Unterstützung von Schullandheimaufenthalten und Klassenfahrten, ergänzende Lehrer-Handbücher und Unterrichtsmaterialien (z. B. für Englisch) und die Unterstützung von Unterrichtsprojekten wie die Miete von Kepler-Bausteinen.

Wir wünschen allen Eltern schöne Ferien!

Herzliche Grüße

Vorstand des Fördervereins der Grundschule an der Peslmüllerstraße e. V.

5. Abschied von unserer Rektorin Irmgard Kaiser



Mit Ende des Schuljahres geht unsere sehr geschätzte Rektorin Irmgard Kaiser in den wohlverdienten Ruhestand, nach insgesamt 43 Jahren im Schuldienst.

5 Jahre davon war sie Konrektorin und zuletzt 17 Jahre lang die Rektorin unserer Grundschule an der Peslmüllerstraße.

Das soziale Miteinander der Schulkinder war ihr immer ein ganz besonderes Anliegen: Kurse wie das „Soziale Training“ und die „Streitschlichter“ führte sie deshalb ein. Ebenso das „Lernen lernen“, ein Kurs für die Viertklässler, die damit noch gezielter auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen vorbereitet wurden. Auch als „Juniorhelfer - Erste Hilfe“ wurden sie von ihrer Rektorin unterrichtet.

Seit Studienzeiten war die Mathematik Frau Kaisers Steckenpferd. So ließ sie es sich auch nicht nehmen, Mathematik in den dritten und vierten Klassen zu unterrichten. Kein Wunder, dass immer viele Kinder am jährlichen „Mathematik-Känguruh-Test“ teilnahmen, um ihre Künste im Knobeln und logischen Denken unter Beweis zu stellen.

Die Kooperation mit dem Elternbeirat, Kindergärten, Gymnasien, der Ludwig-Maximilian-Universität, psychologischen Beratungsstellen, dem Sozialreferat, der Polizei, dem Baureferat, der Kontakt zu Schulamt und Kultusministerium... all das kam für Frau Kaiser dazu zum Schulalltag und zum Unterricht. Das forderte geschicktes Agieren nach vielen Seiten und machte die „Schulleitung“ zu einer äußerst komplexen Aufgabe, bei der sie die Fäden stets in der Hand behielt.

Für uns als Kollegium war Frau Kaiser der Fels in der Brandung. Eine Chefin, der man vertrauen konnte, auf die man bauen und zählen konnte, und deren Unterstützung in so manch schwieriger Situation gewiss war. Eine Rektorin, die ihrem Kollegium Wertschätzung entgegenbrachte, die die Leistungen des Kollegiums sah, benannte und anerkannte.

So denken wir gerne an viele gute Jahre mit unserer Rektorin. Wir freuen uns, dass sie nun mehr Zeit finden wird für ihre Familie und die Enkelkinder, den geliebten Garten, interessante Reisen, das Lesen von Krimis und das Genießen von Konzerten.



Und wir sind gleichzeitig auch wehmütig: Aber die Wehmut stellt sich immer ein, wenn man auf gute Zeiten zurückblickt. Und in diesem Sinne ist selbst unsere Wehmut etwas, worüber wir uns freuen können.

Wir danken von ganzem Herzen und wünschen unserer Rektorin erfreuliche, entspannte, schöne, genussvolle Zeiten.

Sabine Kalwitzki und alle Kolleginnen der Peslmüllerschule



Impressum

*Der Elternbeirat an der Grundschule in der Peslmüllerstraße
vertreten durch Hans Hillreiner*

E-Mail: EB-Peslmueeller-GS@online.ms

Internet: www.gspesl.musin.de